SempacherWoche

3. Mai 2018

WIRTSCHAFT SEITE 7

Werk in Sempach wuchs am stärksten

B. BRAUN - Das Unternehmen steigerte im vergangenen Jahr seinen Umsatz, der Gewinn ging zurück. In Sempach plant die B. Braun Medical AG einen Erweiterungsbau am bisherigen Standort.

Auch wenn sich die Währungssituation entspannt habe, bleibe die Schweiz ein teurer Produktionsstandort, hält die B. Braun Medical AG in einer Mitteilung fest. Der Umsatz des Unternehmens ist im Geschäftsjahr 2017 auf 340,4 Mio. Franken (Vorjahr: 334,1 Mio.) gestiegen. Der Reingewinn (IFRS) nach Steuern hat sich mit 14,6 Mio. Franken (Vorjahr: 21,1 Mio. Franken) hingegen aufgrund von Abschreibungen und Rückstellungen verringert. Die Mitarbeiterzahl stieg auf 1023.

Investiert hat das Pharma- und Medizintechnik-Unternehmen im Jahr 2017 vor allem in die Standorte Escholzmatt (14,8 Mio. Franken) und Crissier (7 Mio. Franken) sowie in das Center of Excellence Infection Control Sempach (2 Mio. Franken). Von den drei Produktionsstandorten in der Schweiz vermeldet das Werk Sempach das stärkste Wachstum. Es über-traf den Vorjahresumsatz um 7,2 Prozent und erreichte 54 Mio. Franken. In Sempach befindet sich B. Braun in der Planungsphase einer Standorterweiterung. Die Detailplanung soll Ende 2018 abgeschlossen sein.

B. Braun Schweiz rechnet auch für 2018 mit weiterem Druck auf die Prei-se im Inlandgeschäft und die Herstellkosten im Export. Diese Herausforderungen seien gepaart mit dem anhaltenden Fachkräftemangel, so das Unternehmen. «Wir werden all unsere Energie dafür einsetzen, weiteres Wachstum bei effizienten Prozessen zu generieren und kreative Ansätze zu prüfen, dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken», heisst es in der Medienmitteilung weiter. RED

© Sempacher Woche